



schulnetz21

schweizerisches netzwerk  
gesundheitsfördernder und  
nachhaltiger schulen

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH TREFFEN  
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

# Wie leben wir BNE als Schule?

Praktische Impulse für das eigene BNE-Schulkonzept

Silvana Werren & Gisèle Pinck , Deutschschweizer Netzwerk  
16.09.2020

# Schulnetz21: ERFA-Treffen GF und BNE

2

## Thematische Ausrichtung

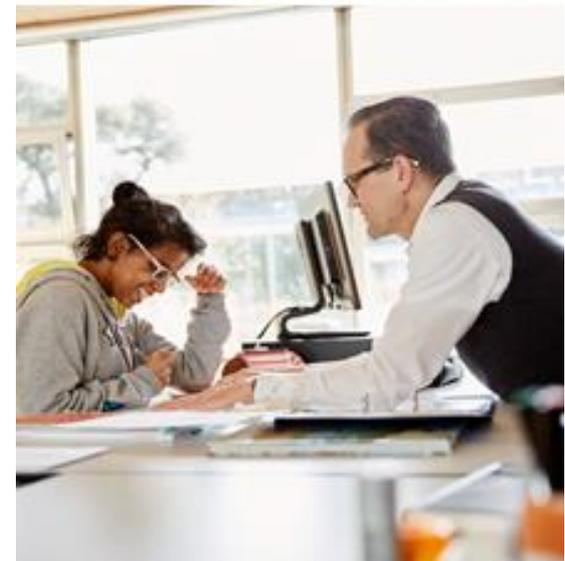
- Frühling: Gesundheitsförderung
- Herbst: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

## Für Wen?

Alle Mitgliedschulen

## Wozu?

Inputs/Ideen um die Weiterarbeit in der Schule zu unterstützen



# Wer ist heute hier?



# Was machen wir heute?

4

14:00 Eintreffen

14:15 Begrüssung & Einleitung

14:30 Inputreferat Eveline Iannelli PHBern

14:50 Schule Luterbach: Beispiel aus der Praxis

15:05 Einführung Instrument «Unsere Geschichte»

*15:15 Arbeit mit dem Instrument «Unsere Geschichte»*

*15:45 Pause*

*16:00 Konkrete Schritte überlegen*

16:20 Erkenntnisse teilen

16:40 Abschluss und auf Wiedersehen!



# Heutige Ziele:

- Aktuelle Infos zur nachhaltigen Umsetzung von BNE an der Schule
- Konkrete Umsetzungsbeispiele kennenlernen
- Erfahrungen sammeln mit dem Instrument «Unsere Geschichte»
- Austausch der gesammelten Erfahrungen
- Visionen und Umsetzungsideen für BNE entwickeln
- Inspiration für eigene Umsetzung an Schule und in Unterricht gesammelt haben

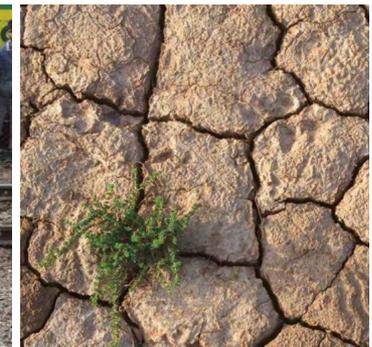


# Warum BNE als Schule leben?



# Warum BNE als Schule leben?

- Schule als Übungsfeld für BNE:
  - Vernetzt Denken und Lernen
  - Perspektivenwechsel
  - Verantwortung übernehmen
  - Aktive Beteiligung
- BNE nicht rein in Fächern denken → sondern als gesamtschulisches Konzept denken



# Warum BNE als Schule leben?

*„Für die Kinder und Jugendlichen stellt die Schule einen prägenden Teil ihres Alltages dar. Hier machen sie vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen, die auf außerschulisch erworbenen Erfahrungen aufbauen (...). Die Schule als Ort des sozialen, partizipativen Lernens, fördert die Beziehungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und das Übernehmen von Verantwortung für die Gemeinschaft.“*



Bilder éducation21 & Bildungslanfschaften21

## Wie leben wir BNE als Schule?

Impuls für das eigene BNE-Schulkonzept

Eveline Iannelli, Fachbereichsverantwortliche Kultur und Klima, Dozentin PHBern



## Wie an der Schule Luterbach mit Senior/-innen zusammengearbeitet wird

Fränzi Schiltknecht  
Adriana Frezza





**3 Stichworte notieren: Was bedeutet der gesamtschulische Ansatz für BNE für mich?**





# Arbeit mit dem Instrument «Unsere Geschichte»

- 8 Szenarien für Handlungsfelder, die BNE im Schulleben einnehmen kann
- Fördert Kreativität und positive Dynamik
- Einstieg in die Erarbeitung eines BNE-Konzepts

Impulse zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung  
Lehrpersonen und Schulleitungen

## «Unsere Geschichte»

Anregungen für den Austausch zu einem BNE-Konzept für die ganze Schule



# Themen «Unsere Geschichte»



# Arbeit in Gruppen «Unsere Geschichte»

15

- **30'** Austausch über verschiedene Bilder
- **15'** Pause
- **20'** Austausch über konkrete Schritte
- Gruppenleitung:
  - Gisèle
  - Silvana
  - Raffael

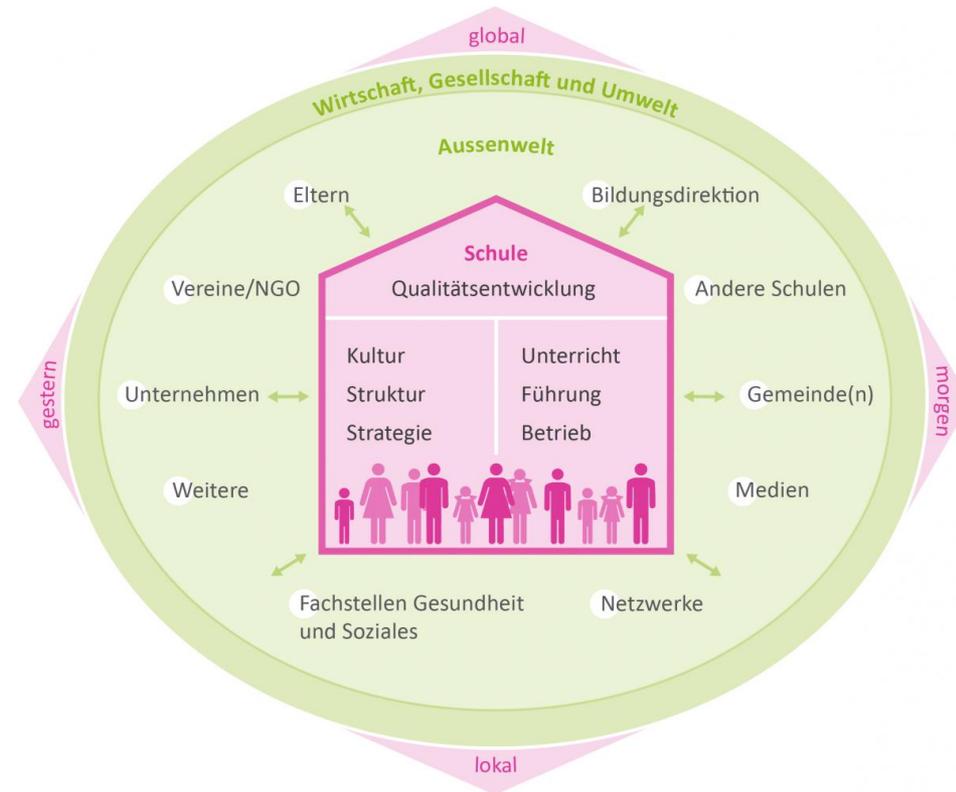


---

# Sammeln im Plenum

# Kernelemente

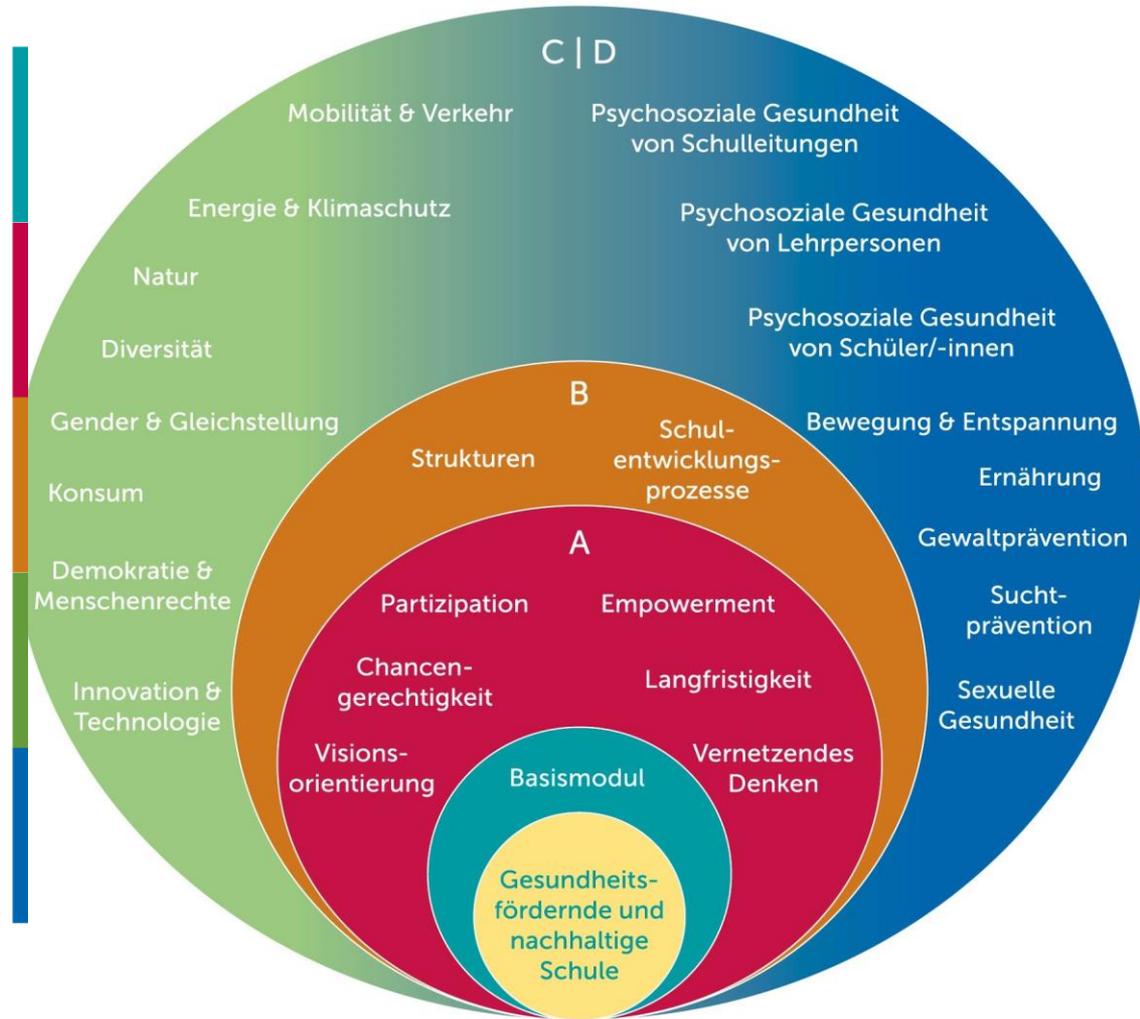
- Integration BNE in **Lernen und Lehren**
- Unterstützung der Vision durch **Leitung**
- **Gebäude und Gelände:** Begrünung, ökologischer Fussabdruck, etc.
- Einbezug und **Kooperation** mit sozialem Umfeld der Schule, **Vernetzung**



Quelle: Schule und ihre Aussenwelt: in Anlehnung an Seitz und Capaul (2007), aus Referenzrahmen Umweltschulen.

# Wie weiter?

<b>Basismodul</b>	<b>5</b>
<b>A Handlungsprinzipien</b>	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
<b>B Organisation</b>	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
<b>C Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>	
C.1 <u>Mobilität und Verkehr</u>	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
<b>D Gesundheitsförderung</b>	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46



## C.1 Mobilität und Verkehr

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Mobilität und Verkehr» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Lehren, lernen und betreuen</b>									
1.	Das Thema «Mobilität und Verkehr» ist in Unterricht und Betreuungsangebote integriert. Es wird eine kritisch-reflektierte Auseinandersetzung und sichere, klimafreundliche Nutzung gefördert (ökologische, ökonomische und soziale Aspekte; Nutzen und Folgen von Mobilität; Mobilität/Transport von Personen, Gütern, Nachrichten; sensorische und motorische Fähigkeiten).								
2.	a. An unserer Schule behandeln wir das Thema «Mobilität und Verkehr» ganzheitlich und fächerübergreifend.								
	b. Wir fördern das ausserschulische Lernen (z.B. Teilnahme an Projekten/Kampagnen wie Bike2school, DEFI VELO, Begegnung mit Fachpersonen, Besuch von Betrieben oder Anlagen für den Verkehr).								
3.	Wissenschaftlich und praxisgeprüfte, anwenderfreundliche Lernmedien und Materialien zu Mobilität und Transport von Menschen, Gütern und Nachrichten, die eine breitgefächerte Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen (z.B. zu Verkehrssituation, Verkehrsmittelwahl, umweltschonende Verkehrsmittel, Bewegung, Sicherheit im Verkehr, Warentransport)								
	a. stehen zur Verfügung								
	b. und werden genutzt.								
4.	a. Es gibt Lehr- und Betreuungspersonen sowie weitere Mitarbeitende, die sich mit Fragen zur Mobilität und Verkehr befassen und entsprechend weiterbilden.								
	b. Der Wissenstransfer findet über das ganze Schulteam hinweg statt.								
5.	Für spezifische Fragestellungen zu Mobilität und Verkehr ziehen wir ausserschulische Fachpersonen bei (z.B. Verkehrssicherheit, Langsamverkehr, Veloförderung).								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Hinweis zu den fächerübergreifenden BNE-Themen gemäss Lehrplan21: Wirtschaft und Konsum | Natürliche Umwelt und Ressourcen | Globale Entwicklung und Frieden | Gesundheit



## C.1 Mobilität und Verkehr

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Mobilität und Verkehr» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule</b>									
6.	Unser Schulteam setzt sich regelmässig mit dem Thema «Mobilität und Verkehr» auseinander, diskutiert unterschiedliche Positionen und vertritt eine gemeinsame Haltung gegen innen und aussen (z.B. für Projektwochen keine Flüge innerhalb Europas, Elterntaxis, Lehrpersonenparkplätze, Sicherheitsaspekte bei Exkursionen mit dem Velo).								
7.	Die Schulkolteure werden für die Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen für eine gesunde/umweltfreundliche Mobilität beigezogen (z.B. Abstimmung Stundenplan mit ÖV, Veloständer, e-Tankstelle, Pedibus, Schulweg-Peers, Verkehrssicherheit):								
	a. Schülerinnen und Schüler								
	b. Lehrpersonen und weitere Schulmitarbeitende								
	c. Eltern								
	d. Gemeinde								
8.	An unserer Schule arbeiten wir eng mit den Eltern zusammen, treffen klare Absprachen und geben Empfehlungen bezüglich einer gesunden und klimafreundlichen Mobilität (z.B. Schulweg als Erlebnis- und Sozialraum, Regeln in Bezug auf Eltern-Kinder-Transporte, Schultaschengewicht).								
9.	Das Schulteam achtet bei gemeinsamen Anlässen auf eine gesunde und klimafreundliche Mobilität.								
10.	Eine Optimierung des Verkehrsumfeldes im Schuleinzugsbereich wird mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, der Gemeinde usw. regelmässig geprüft und nötige Verbesserungsmassnahmen werden initiiert.								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu    Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Enger Bezug zu Modulen: [↗ C.2. Energie und Klimaschutz](#) [↗ C.6. Konsum](#) [↗ D.3. Psychosoziale Gesundheit von Schülerinnen und Schülern](#) [↗ D.4. Bewegung und Entspannung](#)

Weiterführende Informationen im Bereich BNE & Gesundheitsförderung:

[↗ Wirtschaft und Konsum](#) [↗ Ernährung und Bewegung](#) [↗ Umwelt und Gesundheit \(Website Schulnetz21\)](#)

# Save the Dates

**28.11.2020**

Impulstagung:

**Gesund, nachhaltig und kompetent –  
Überfachliche  
Kompetenzen in Schule  
und Unterricht fördern**

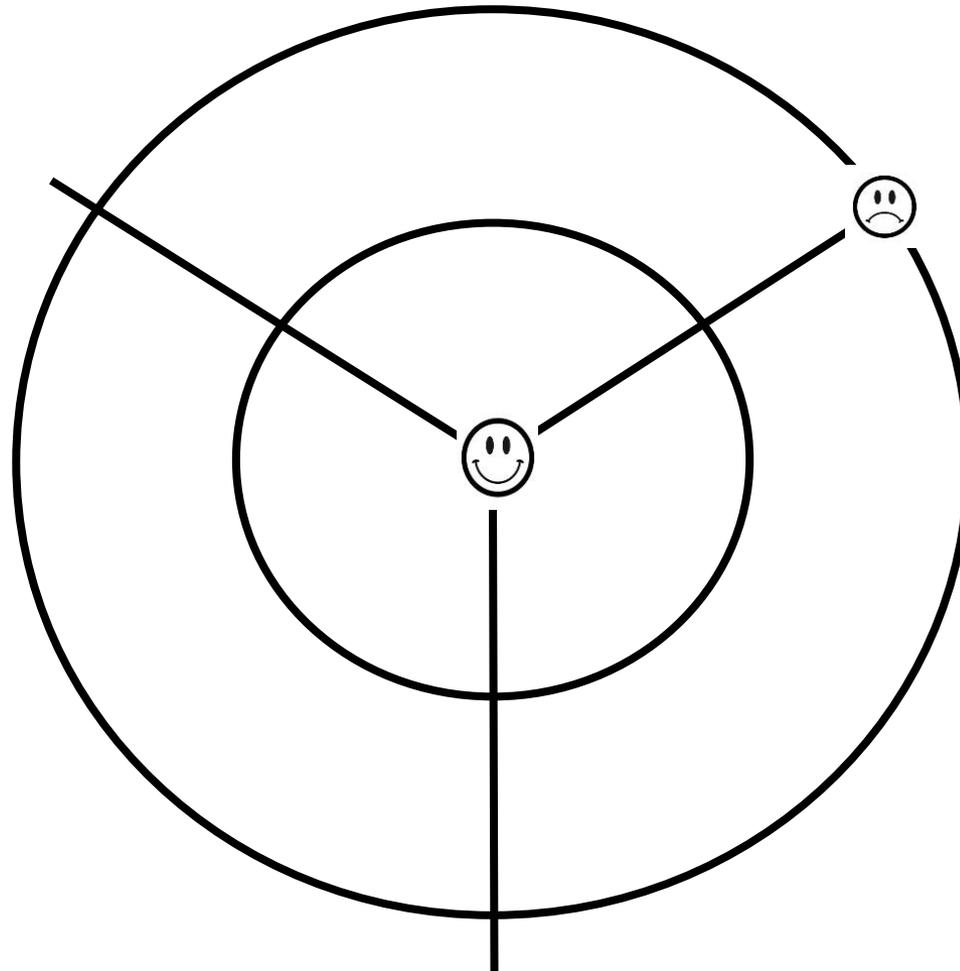
**→ online | kostenlos**



# Auswertung: Zielscheibe

Ich habe heute neue Impulse für eine BNE in Schule & Unterricht erhalten.

Die methodische  
Gestaltung  
des ERFAs war  
für mich passend.



Das Klima in der  
Gruppe war  
angenehm.

---

**Herzlichen Dank!**

**Auf Wiedersehen**